

**Zwischenbericht der
MEDICLIN Aktiengesellschaft**
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

MEDICLIN: Kennzahlen der Geschäftsentwicklung

	9M 2022	9M 2021
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5
Fallzahlen (stationär)	78.686	73.183
Bettenzahl zum 30.09.	8.315	8.311
Auslastung in %	78,5	74,8
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	7.014	7.118

in Tsd. €	9M 2022	9M 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.540	59.214
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,73	1,25
Umsatzerlöse	526.329	498.055
EBITDA	65.183	56.315
EBITDA-Marge in %	12,4	11,3
EBIT (Betriebsergebnis)	10.088	1.381
EBIT-Marge in %	1,9	0,3
Finanzergebnis	-5.752	-7.192
Konzernergebnis	4.439	-4.842
Ergebnis je Aktie in €	0,09	-0,10
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	17.638	12.173
davon durch Fördermittel finanziert	5.823	1.771
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/Zinsergebnis)	11,3x	7,8x

in Tsd. €	30.09.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	842.099	881.239
Eigenkapital	206.000	183.023
Eigenkapitalquote in %	24,5	20,8
Eigenkapitalrentabilität ¹ in %	5,2	0,8
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	95.039	96.181
Liquide Mittel	105.354	119.516
Nettofinanzverschuldung ²	29.978	40.276
Nettofinanzverschuldung ² /EBITDA ³	0,7x	1,2x

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate/Eigenkapital

² Angepasste durchschnittliche Nettofinanzverschuldung der letzten vier Quartalsstichtage

³ Angepasstes EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

Wirtschaftsbericht für die ersten neun Monate 2022

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Konzernumsatz deutlich über Vorjahresniveau

In den ersten neun Monaten 2022 erzielte MEDICLIN einen Konzernumsatz in Höhe von 526,3 Mio. Euro, dies sind 28,2 Mio. Euro oder 5,7 % mehr als in den ersten neun Monaten 2021. Enthalten sind in den Umsatzerlösen Schutzschirmleistungen in Höhe von 16,5 Mio. Euro gegenüber 13,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Operativ, das heißt ohne Einbeziehung der Schutzschirmleistungen, erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25,5 Mio. Euro bzw. 5,3 %

Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,7 Mio. Euro. Belastet haben das Ergebnis die um 10,2 Mio. Euro oder 11,5 % gestiegenen Materialaufwendungen, hier insbesondere die um 7,1 Mio. Euro höheren Energiekosten. Die Personalaufwendungen stiegen moderat um 5,3 Mio. Euro bzw. 1,7 %.

Ausblick

Die bisherige Entwicklung der Auslastung im Geschäftsjahr 2022 einschließlich Oktober lässt auf eine stabile Inanspruchnahme der medizinischen und therapeutischen Leistungen schließen, ein deutlicher Anstieg der Inanspruchnahme von Leistungen ist aktuell jedoch nicht spürbar. Daher geht der Vorstand davon aus, dass ein Konzernumsatz in Höhe des prognostizierten Korridors erzielt werden kann. Das Konzernbetriebsergebnis wird voraussichtlich am unteren Ende der Prognose liegen. Die Prognose unterstellt keine weiteren einschränkenden Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie und keine massiven negativen Veränderungen in der Vergütungsstruktur der Leistungen seitens der Kostenträger.

Zukunft der MEDICLIN gesichert

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Mietverträge für 20 Kliniken, deren Mietverträge 2027 ausgelaufen wären, am 26. Oktober 2022 vorzeitig erneuert. Damit sichert MEDICLIN den Betrieb ihrer Kliniken am jeweiligen Standort. Die Konditionen der neuen Mietverträge gelten ab dem 1. Januar 2023 und führen zukünftig zu einer Liquiditätsentlastung von rund 11,0 Mio. Euro p. a.

Die bilanziellen Auswirkungen der vorzeitigen Erneuerung der Mietverträge sind per Stichtag 31. Dezember 2022 voraussichtlich eine Erhöhung der Nutzungsrechte in der Größenordnung von rund 65,0 Mio. Euro und eine Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 95,0 Mio. Euro. Die rechnerischen Auswirkungen auf das Konzernbetriebsergebnis des Geschäftsjahres 2022 werden im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich liegen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS

	9M 2022	9M 2021
Konzernumsatz in Mio. €	526,3	498,1
Materialaufwand in Mio. €	99,1	88,9
Materialaufwandsquote in %	18,8	17,8
Personalaufwand in Mio. €	327,3	322,0
Personalaufwandsquote in %	62,2	64,7
Abschreibungen in Mio. €	55,1	54,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	44,3	39,9
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	10,1	1,4

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten 2022 um 28,2 Mio. Euro oder 5,7% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Materialaufwand deutlich um insgesamt 10,2 Mio. Euro (+ 11,5 %) auf 99,1 Mio. Euro. Insbesondere erhöhten sich bei den bezogenen Leistungen die Energie- und Brennstoffkosten, die sich mit 14,3 Mio. Euro gegenüber der Vergleichsperiode geradezu verdoppelten (9M 2021: 7,2 Mio. Euro). Der Personalaufwand stieg moderat um 5,3 Mio. Euro (+ 1,7 %) bei einer geringeren Zahl an Vollzeitkräften (–104 Vollzeitkräfte). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahreswert bei den Abschreibungen liegen im Rahmen der Erwartungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 4,4 Mio. Euro (+ 11,0 %) gegenüber dem Wert des Vorjahres. Gestiegen sind hier insbesondere die Recruitingaufwendungen sowie die Aufwendungen für Instandhaltung.

Das Finanzergebnis in Höhe von –5,8 Mio. Euro verbesserte sich um 1,4 Mio. Euro gegenüber dem Wert des Vorjahres. Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 6,3 Mio. Euro entfallen 4,6 Mio. Euro auf Zinsen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, die sich aus der Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ ergeben.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 4,4 Mio. Euro (9M 2021: –4,8 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,09 Euro (9M 2021: –0,10 Euro).

Finanz- und Vermögenslage

LIQUIDITÄT

in Mio. €	9M 2022	9M 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,5	59,2
davon Konzernergebnis	4,4	-4,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,5	-6,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-41,9	-41,1
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-9,9	12,1
Liquide Mittel am Anfang der Periode	120,1	100,4
Liquide Mittel am Ende der Periode	110,2	112,5

Der gegenüber dem 30. September 2021 niedrigere Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Rückzahlungen erhaltener Schutzschirmleistungen für Vorjahre.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel von 120,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2021 auf 110,2 Mio. Euro zum 30. September 2022. Zukünftige Liquiditätsbelastungen ergeben sich aus der voraussichtlich zu leistenden Rückzahlung erhaltener Schutzschirmleistungen in Höhe von 26,6 Mio. Euro. Erhaltene Fördermittel in Höhe von 17,9 Mio. Euro für den Neubau der Hedon Klinik in Lingen sind in den liquiden Mitteln enthalten.

BILANZSTRUKTUR

in Mio. €	30.09.2022	in % der Bilanzsumme	31.12.2021	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	576,3	68,4	615,3	69,8
Kurzfristige Vermögenswerte	265,8	31,6	265,9	30,2
	842,1	100,00	881,2	100,0
Passiva				
Eigenkapital	206,0	24,5	183,0	20,8
Langfristige Schulden	433,0	51,4	484,8	55,0
Kurzfristige Schulden	203,1	24,1	213,4	24,2
	842,1	100,0	881,2	100,0

Die Bilanzsumme ging gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 39,1 Mio. Euro zurück.

Der Rückgang bei den langfristigen Vermögenswerten in Höhe von 39,0 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Nutzungsrechte in Höhe von 28,8 Mio. Euro. Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 51,8 Mio. Euro, überwiegend bedingt durch den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen um 28,8 Mio. Euro und den zinssatzbedingten Rückgang der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen um 22,0 Mio. Euro. Bei den kurzfristigen Schulden reduzierten sich vor allem die übrigen Verbindlichkeiten aufgrund geleisteter Rückzahlungsverpflichtungen aus Schutzschirmleistungen.

Berichterstattung der Segmente

Im Segment Postakut erhöhte sich der Umsatz um 23,6 Mio. Euro oder 7,9 %. Im Segmentumsatz enthalten sind Schutzschirmleistungen in Höhe von 11,0 Mio. Euro (9M 2021: 7,7 Mio. Euro). Ohne Berücksichtigung der Schutzschirmleistungen ist der Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum um 20,4 Mio. Euro oder 7,0 % gestiegen. Das Segmentergebnis verbesserte sich auf 14,3 Mio. Euro gegenüber 3,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Das Segment Akut weist einen Anstieg im Segmentumsatz um 3,4 Mio. Euro oder 1,9 % aus. Im Segmentumsatz sind Schutzschirmleistungen in Höhe von 4,6 Mio. Euro enthalten (9M 2021: 4,8 Mio. Euro). Ohne Schutzschirmleistungen stieg der Umsatz im 9-Monatsvergleich um 3,7 Mio. Euro oder 2,1 %. Das Segmentergebnis lag bei –6,9 Mio. Euro (9M 2021: –2,2 Mio. Euro).

Im Segment Sonstige Aktivitäten lag der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege in Höhe von 13,9 Mio. Euro um 1,0 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Enthalten sind hier 1,0 Mio. Euro Schutzschirmleistungen (9M 2021: 1,2 Mio. Euro).

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	9M 2022	9M 2021	Veränderung in %
Postakut	323,4	299,8	+ 7,9
Akut	187,4	184,0	+ 1,9
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	15,5	14,3	+ 8,7
davon Geschäftsfeld Pflege	13,9	12,9	+ 7,9
Konzern	526,3	498,1	+ 5,7

MATERIALAUFWAND

	9M 2022	9M 2021	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	63,4	56,7	+ 11,7
Materialaufwandsquote in %	19,6	18,9	
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	52,2	48,7	+ 7,2
Materialaufwandsquote in %	27,8	26,4	

PERSONALAUFWAND

	9M 2022	9M 2021	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	173,1	169,4	+ 2,2
Personalaufwandsquote in %	53,5	56,5	
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	110,8	109,1	+ 1,5
Personalaufwandsquote in %	59,1	59,3	

SEGMENTERGEBNIS

in Mio. €	9M 2022	9M 2021
Postakut	14,3	3,6
Akut	-6,9	-2,2
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	2,7	0,0
Konzern	10,1	1,4

Mitarbeiter

Die Anzahl der bei MEDICLIN beschäftigten Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum reduziert. Insgesamt arbeiteten bei MEDICLIN in den ersten neun Monaten 2022 durchschnittlich 10.096 Mitarbeiter (9M 2021: 10.156 Mitarbeiter).

Konzernweit waren durchschnittlich 377 Auszubildende im 9-Monatszeitraum 2022 beschäftigt (9M 2021: 363 Auszubildende).

ANZAHL DER MITARBEITER IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN IM DURCHSCHNITT

ausgewiesen in Vollzeitkräften	9M 2022	9M 2021	Veränderung
Postakut	3.749	3.838	-89
Akut	2.031	2.061	-30
Sonstige Aktivitäten	1.234	1.219	+15
davon Geschäftsfeld Pflege	211	213	-2
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	1.023	1.006	+17
Konzern	7.014	7.118	-104

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MEDICLIN AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MEDICLIN AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MEDICLIN AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. September 2022

Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2022

AKTIVA

in €	30.09.2022	31.12.2021
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Lizenzen	4.515.849	5.820.282
Geschäfts-/Firmenwerte	49.868.841	49.868.841
Geleistete Anzahlungen	1.580.367	1.248.892
	55.965.057	56.938.015
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	123.967.407	130.298.125
Nutzungsrechte an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	295.074.017	323.501.780
Technische Anlagen und Maschinen	11.326.838	12.318.074
Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.408.617	32.450.999
Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.991.160	2.360.934
Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.654.063	7.330.267
	473.422.102	508.260.179
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	64.822	64.822
Rückdeckungsversicherungen	780.534	780.534
Sonstige Finanzanlagen	2.056	2.056
	847.412	847.412
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	37.817.380	38.603.530
	37.817.380	38.603.530
Aktive latente Steuern	8.234.669	10.656.318
	576.286.620	615.305.454
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	7.719.383	8.514.754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.427.704	81.213.964
Laufende Ertragsteueransprüche	2.439.093	3.286.470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen nach Krankenhausentgeltgesetz/Bundespflegesatzverordnung	24.714.430	13.967.132
Übrige finanzielle Vermögenswerte	9.313.869	14.488.368
	34.028.299	28.455.500
Sonstige Vermögenswerte		
Geleistete Vorauszahlungen	3.879.628	1.627.177
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	12.456.290	13.048.200
	16.335.918	14.675.377
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	105.353.780	119.516.458
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13.508.017	10.270.953
	265.812.194	265.933.476
	842.098.814	881.238.930

PASSIVA

in €	30.09.2022	31.12.2021
EIGENKAPITAL		
Anteil MEDICLIN-Konzern		
Gezeichnetes Kapital	47.500.000	47.500.000
Kapitalrücklage	129.391.829	129.391.829
Gewinnrücklage	39.829.677	21.418.384
Konzernbilanzergebnis	– 10.681.579	– 15.031.793
	206.039.927	183.278.420
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	– 39.701	– 254.927
	206.000.226	183.023.493
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.916.694	69.341.551
	67.916.694	69.341.551
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	260.030.902	288.842.891
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.801.692	61.335.730
Sonstige Rückstellungen	23.945.899	23.762.567
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	39.255.217	39.531.691
Übrige Verbindlichkeiten	2.043.492	1.993.849
	41.298.709	41.525.540
	432.993.896	484.808.279
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.132.824	13.021.889
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.122.390	26.839.164
	27.122.390	26.839.164
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	56.156.896	54.935.803
Sonstige Rückstellungen	13.046.656	13.529.707
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach Krankenhausentgeltgesetz/Bundespflegesatzverordnung	6.213.344	7.010.867
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.454.846	7.311.578
	11.668.190	14.322.445
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	24.491.627	18.499.203
Übrige Verbindlichkeiten	58.946.364	69.627.267
	83.437.991	88.126.470
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	2.539.745	2.631.680
	203.104.692	213.407.158
	842.098.814	881.238.930

Konzernzwischen Gewinn- und -verlustrechnung

in €	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021
Umsatzerlöse	526.329.482	498.055.419
Sonstige betriebliche Erträge	9.585.129	9.001.796
Gesamtleistung	535.914.611	507.057.215
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	–57.843.983	–54.761.542
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–41.285.535	–34.120.734
	–99.129.518	–88.882.276
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	–276.480.212	–271.598.917
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–50.860.005	–50.396.524
	–327.340.217	–321.995.441
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–44.262.318	–39.864.117
Operatives Ergebnis/EBITDA	65.182.558	56.315.381
Abschreibungen	–55.094.780	–54.934.250
Betriebsergebnis/EBIT	10.087.778	1.381.131
Finanzergebnis		
a) Erträge aus Beteiligungen	0	51.000
b) Zinsen und ähnliche Erträge	577.518	35.074
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–6.329.393	–7.278.453
	–5.751.875	–7.192.379
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.335.903	–5.811.248
Ertragsteuern	103.244	969.128
Konzernergebnis	4.439.147	–4.842.120
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis	4.350.213	–4.817.745
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	88.934	–24.375
Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert in €	0,09	–0,10
verwässert in €	0,09	–0,10

Konzernzwischenjahresergebnisrechnung

in €	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021
Konzernergebnis	4.439.147	-4.842.120
Erfolgsneutrales Ergebnis		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	22.022.673	5.942.878
Ertragsteuern	-3.485.088	-940.461
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	18.537.585	5.002.417
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnen	18.411.293	4.968.239
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	126.292	34.178
Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden	0	0
Konzerngesamtergebnis	22.976.732	160.297
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	22.761.506	150.494
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	215.226	9.803

Konzernkapitalflussrechnung

in €	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021
Konzernergebnis	4.439.147	-4.842.120
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	5.751.875	7.192.379
Ergebnis aus Ertragsteuern	-103.244	-969.128
Betriebsergebnis (EBIT)	10.087.778	1.381.131
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	55.094.780	54.934.250
Operatives Ergebnis (EBITDA)	65.182.558	56.315.381
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	249.198	-837.666
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-469.880	-1.053.370
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-86.860	-22.186
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	-1.817.402	-3.276.751
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-11.589.552	-26.666.028
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	52.937	-496.051
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	-17.390.632	37.435.400
Einzahlungen aus Zinsen	577.518	35.074
Gezahlte Ertragsteuern	-167.869	-2.219.908
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.540.016	59.213.895
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	206.713	126.388
aus dem Verkauf von Sachanlagen	206.713	126.388
Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln	14.740.958	6.327.588
Einzahlung aus Beteiligungserträgen	0	51.000
Auszahlungen für Investitionen	-17.475.916	-12.531.416
in immaterielle Vermögenswerte	-1.131.578	-1.258.863
in Sachanlagen	-16.344.338	-11.272.553
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.528.245	-6.026.440
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-34.823.260	-33.578.116
Tilgung von Finanzschulden	-1.374.510	-1.390.496
Zinszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-4.593.186	-5.083.072
Sonstige Zinsauszahlungen	-1.077.188	-1.037.354
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-41.868.144	-41.089.038
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-9.856.373	12.098.417
Liquide Mittel am Anfang der Periode	120.052.370	100.437.077
Liquide Mittel am Ende der Periode	110.195.997	112.535.494

Die liquiden Mittel am Ende der Periode weichen um 4.842.217 Euro von dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ab und enthalten ausschließlich Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten. Die Abweichung entstand im Rahmen der Anpassung an IFRS 5. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG und der MVZ MediClin Bonn GmbH wurden in der Bilanz entsprechend umgegliedert.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MEDICLIN- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2021	47.500.000	129.391.829	16.764.377	-16.493.229	177.162.977	-316.812	176.846.165
Konzernergebnis	-	-	-	-4.817.745	-4.817.745	-24.375	-4.842.120
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	4.968.239	-	4.968.239	34.178	5.002.417
Konzerngesamt- ergebnis	-	-	4.968.239	-4.817.745	150.494	9.803	160.297
Stand 30.09.2021	47.500.000	129.391.829	21.732.616	-21.310.974	177.313.471	-307.009	177.006.462

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MEDICLIN- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	47.500.000	129.391.829	21.418.384	-15.031.793	183.278.420	-254.927	183.023.493
Konzernergebnis	-	-	-	4.350.213	4.350.213	88.934	4.439.147
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	18.411.293	-	18.411.293	126.292	18.537.585
Konzerngesamt- ergebnis	-	-	18.411.293	4.350.213	22.761.506	215.226	22.976.732
Stand 30.09.2022	47.500.000	129.391.829	39.829.677	-10.681.580	206.039.926	-39.701	206.000.225

Zusätzliche Angaben

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 angewendet, er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2021 und den Zwischenberichten zum 1. Quartal 2022 und zum 1. Halbjahr 2022 zu lesen.

Der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 angewendet wird, beträgt zum 30. September 2022 3,1 % (30.06.2022: 2,8 %; 31.03.2022: 1,5 %; 31.12.2021: 0,9 %).

Klinikschießung

MEDICLIN plant die Schließung der Schlüsselbad Klinik in Bad Peterstal zum Jahresende 2022 vorbehaltlich des Ergebnisses aus den Beratungen mit dem Betriebsrat. MEDICLIN sieht aktuell keine Möglichkeit, die Schlüsselbad Klinik mit der gebotenen hohen Qualität der Leistungen wirtschaftlich kostendeckend weiter zu betreiben. Der Fachkräftemangel, die coronabedingt weiterhin unter der üblichen Auslastung liegende Belegung, die inflationsbedingt hohen Kosten sowie eine nicht mehr zukunftsfähige bauliche Struktur der Klinik lassen nach Auffassung der Führungsgremien eine stabile zukunftsfähige Weiterentwicklung nicht mehr zu.

EU-Endorsement

Im Amtsblatt der Europäischen Union vom 12. August 2022 wurden die Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern – Ansatz latenter Steuern auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ veröffentlicht. Die Änderungen betreffen Unsicherheiten bei der Bilanzierung von latenten Steuern beim Erstansatz von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 sowie in den Anschaffungskosten von Sachanlagen nach IAS 16 erfassten Stilllegungsverpflichtungen. Werden Vermögenswerte und Schulden erstmalig erfasst, galt bislang unter bestimmten Voraussetzungen die sog. „initial recognition exemption“ nach IAS 12.15, wobei in diesen Fällen latente Steuern ausnahmsweise nicht anzusetzen waren. Es bestand allerdings Unsicherheit darüber, ob diese Ausnahmeregelung auch für Leasingverhältnisse und für Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen gilt. Die Änderungen führen dazu, dass latente Steuern z. B. auf beim Leasingnehmer bilanzierte Leasingverhältnisse und auf Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen anzusetzen sind. Für MEDICLIN haben diese Änderungen keine Auswirkung, da MEDICLIN bei der Bilanzierung der Leasinggeschäfte nach IFRS 16 die anfallenden latenten Steuern bereits berücksichtigt. IAS 12 ist spätestens für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen.

Im Amtsblatt der Europäischen Union vom 9. September 2022 wurden die Änderungen an IFRS 17 „Versicherungsverträge – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“ veröffentlicht. Die Änderung an IFRS 17 führt die Möglichkeit ein, bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen einen sog. „classification overlay approach“ anzuwenden. Damit können die Vergleichsinformationen zu den Finanzinstrumenten im Jahr vor der erstmaligen Anwendung des IFRS 17, d.h. für das Jahr 2022, aussagekräftiger gemacht werden. Die Änderungen dürfen nur bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 „Versicherungsverträge“ und IFRS 9 „Finanzinstrumente“ angewendet werden. Diese Änderungen sind für MEDICLIN nicht relevant.

Noch nicht verpflichtend anzuwendene, vom IASB veröffentlichte Standards

Der International Accounting Standards Board (IASB) hat am 22. September 2022 Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ veröffentlicht, die zusätzliche Anforderungen für Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten. IFRS 16 enthält nur Anforderungen, wie ein Sale-and-Leaseback-Geschäft am Tag des Geschäftsabschlusses zu bilanzieren ist und hatte jedoch nicht spezifiziert, wie die Transaktion zu bewerten ist, wenn die Bilanzierung nach diesem Datum erfolgt. Die Änderung schreibt vor, dass ein Leasingnehmer im Anschluss an einen Verkauf die Leasingverbindlichkeit so zu bewerten hat, dass er keinen Betrag im Gewinn oder Verlust erfasst, der sich auf das zurückbehaltene Nutzungsrecht bezieht. Die Bilanzierung von Leasingverhältnissen, die nicht im Rahmen eines Sale-and-Leaseback-Geschäfts entstehen, bleibt unverändert. Die Änderungen sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, welche am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung der Änderungen ist zulässig. Die Änderung wird voraussichtlich keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der MEDICLIN haben.

OIK-Immobilienfonds

MEDICLIN hat Mitte 2016 beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, mit der sie die Rückzahlung des Teils über der Marktüblichkeit liegender Mietzahlungen verlangt. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 gezahlten Mieten über der jeweiligen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen aktuelle und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, an den zwischen 1999 und 2001 diese Immobilien veräußert und zurückgemietet wurden. Eine erste mündliche Verhandlung fand am 16. November 2018 vor dem Landgericht Offenburg statt.

Die MEDICLIN hat bei der Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchstrichterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

Änderungen im Zusammenhang mit dem oben aufgeführten Sachverhalt nach dem Bilanzstichtag sind im Nachtragsbericht dargelegt.

Nachtragsbericht

Am 26. Oktober 2022 hat sich die MEDICLIN Aktiengesellschaft (MEDICLIN) mit der PATRIZIA Frankfurt Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH als Treuhänderin für den OIK-Fonds MediClin, an dem (auch ehemalige) Aktionäre bzw. mit diesen verbundene Unternehmen maßgeblich beteiligt sind, auf eine vorzeitige Erneuerung der bestehenden Mietverträge für 20 Klinikstandorte geeinigt. Die Mietverträge für die betreffenden Klinikimmobilien wären 2027 ausgelaufen. Zudem hat sich MEDICLIN als Bestandteil dieser Einigung mit ihren aktuellen bzw. ehemaligen Aktionären ERGO Group AG, DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft und Provinzial Rheinland Lebensversicherung Aktiengesellschaft auf eine Beilegung der von der Gesellschaft Mitte 2016 beim Landgericht Offenburg eingereichten Klage zur Rückforderung von nach Auffassung der Gesellschaft über der Marktüblichkeit liegenden Mietzahlungen verständigt.

Im Konzernabschluss 2022 wird sich die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2022 aufgrund der Neuberechnung der Nutzungsrechte (Leasingverbindlichkeiten) nach IFRS 16 voraussichtlich um rund 65 Mio. Euro erhöhen. Die Auswirkungen auf das Konzernbetriebsergebnis 2022 werden voraussichtlich im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich liegen.

Die Konditionen der neuen Mietverträge gelten ab dem 1. Januar 2023 und führen ab dem Jahr 2023 zu einer Liquiditätsentlastung in der Größenordnung von rund 11 Mio. Euro p. a.

Weiter Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen sich MEDICLIN einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet, sind nach dem 30. September 2022 nicht eingetreten.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 2. November 2022

Der Vorstand

Quartalsentwicklung im Konzern

in Mio. €	Q3 2022	Q2 2022	Q1 2022	Q4 2021	Q3 2021	Q2 2021	Q1 2021
Umsatzerlöse	171,0	181,1	174,2	175,0	174,9	166,8	156,4
EBITDA	22,6	27,0	15,6	28,9	33,1	16,7	6,5
EBITDA-Marge in %	13,2	14,9	8,9	16,5	18,9	10,0	4,1
EBIT (Betriebsergebnis)	3,5	9,2	-2,6	10,2	14,8	-1,5	-11,9
EBIT-Marge in %	2,1	5,1	-1,5	5,8	8,5	-0,9	-7,6
Finanzergebnis	-1,7	-2,0	-2,1	-1,9	-2,1	-2,9	-2,2
Konzernergebnis	2,1	6,2	-3,9	6,3	10,9	-4,0	-11,7
Ergebnis je Aktie in €	0,04	0,13	-0,08	0,13	0,23	-0,09	-0,24
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	25,6	-4,6	13,5	22,8	32,7	12,5	14,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,54	-0,09	0,28	0,48	0,69	0,27	0,29
Eigenkapitalquote in %	24,5	23,7	21,0	20,8	20,0	18,9	19,2
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	8,1	5,7	3,8	5,9	3,6	4,0	4,6
Nettofinanzverschuldung ¹ (Quartalsende)	25,3	29,4	34,4	30,8	38,2	50,4	41,8
Fallzahlen (stationär)	26.974	26.650	25.062	26.197	26.798	24.442	21.943
Bettenzahl (Quartalsende)	8.315	8.325	8.313	8.313	8.311	8.342	8.357
Auslastung in %	79,4	79,6	76,5	78,4	81,1	74,8	68,2
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt)	7.051	6.988	7.003	7.105	7.076	7.122	7.155

¹ Angepasste Nettofinanzverschuldung

Kennzahlen der MEDICLIN-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

in € je Aktie	9M 2022	9M 2021
Ergebnis, un-/verwässert	0,09	-0,10
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,73	1,25
Buchwert ¹ zum 30.09.	4,34	3,73
Kurs am 30.09.	3,08	4,00
52-Wochen-Hoch	4,18	-
52-Wochen-Tief	3,06	-
Börsenkapitalisierung zum 30.09. in Mio. €	146,3	190,0
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 06.10.2022

Finanzkalender

28. Februar 2023

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2022

31. März 2023

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2022

3. Mai 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

15. Juni 2023

Hauptversammlung

31. Juli 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

3. November 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27

77652 Offenburg

Telefon +49 (0) 7 81/4 88-0

Telefax +49 (0) 7 81/4 88-133

E-Mail info@mediclin.de

www.mediclin.de

Public Relations

Gabriele Eberle

Telefon +49 (0) 7 81/4 88-180

Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184

E-Mail gabriele.eberle@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr

Telefon +49 (0) 7 81/4 88-326

Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184

E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion) und Englisch (nicht bindende Übersetzung).

www.mediclin.de